

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 6

DATUM:	Donnerstag, 21. März 2013
DAUER:	19.00 – 20.30 Uhr
ORT:	Unterkulm / Gemeindesaal
TRAKTANDEN:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 15. November 20122. Geschäftsbericht 20123. Rechnung 20124. Ersatzwahl Vorstand und Vizepräsidium für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2013)5. Jahresziele 20136. Verschiedenes und Umfrage <p>Referat im Anschluss: „Koordinierte Siedlungsplanung – Herausforderung für die Regionen im Aargau“ Dr. Daniel Kolb, Leiter Abteilung Raumentwicklung, Kantonsplaner, Departement BVU Aargau</p>

TEILNEHMENDE

VORSTAND	Martin Widmer, Oberkulm, Präsident Ueli Rindlisbacher, GR Menziken Matthias Räber, GR Beinwil am See
RAUMPLANERIN	Barbara Gloor, Metron AG
KREISPLANER	Christian Brodmann, BVU Abteilung Raumentwicklung
PROTOKOLL	Ursula Hilfiker, Geschäftsführerin
ABGEORDNETE UND GEMEINDEVERTRETER	Johannes Eichenberger, GA Beinwil am See Martin Wernli, GR Birrwil (Stv.Abgeordneter) Marcel Schuller, GA Burg Stephan Siegrist, GR Burg Bruno Ellenberger, VA Gontenschwil Janine Murer, GA Leimbach Hans Peter Walti, VA Leimbach Annette Heuberger, GA Menziken Alfred Merz, VA Menziken Barbara Bögli, GR Oberkulm Edmund Studiger, GA Oberkulm Roland Häfeli, GP Rickenbach / Pfeffikon LU Thomas Brem, GR Reinach (Stv.Abgeordneter) Rudolf Lanz, GR Reinach Thomas Plüss, VA Teufenthal Reto Müller, Unterkulm Roger Müller, GA Unterkulm Thomas Brändle, GA Zetzwil Beat Heinzer, GR Zetzwil
GPK	Thomas Huber, Oberkulm Ruedi Weber, Menziken
FINANZKONTROLLE	Martin Fischer, Revisor
RECHNUNGSFÜHRER	Martin Ackermann, Rechnungsführer
ENTSCHULDIGT:	Peter Fischer, Reinach, Vorstand Martin Heiz, GA Reinach, Vorstand Claudio Zanatta, GR Zetzwil, Geschäftsprüfungskommission Michael Del Mese, Gontenschwil, Revisor Wolfgang Schnekenburger, Abgeordneter Birrwil Felix Stephan, GR, Abgeordneter Birrwil (Stv. Martin Wernli, GR) Peter Steiner, GR, Abgeordneter Gontenschwil Urs Lehner, GA, Abgeordneter Teufenthal

Präsident Martin Widmer eröffnet die sechste Abgeordnetenversammlung seit Bestehen des Gemeindeverbandes. Heute ist sein erster öffentlicher Einsatz als Präsident von aargauSüd impuls. Er freut sich über die zahlreichen interessierten Gäste und heisst besonders Kantonsplaner Daniel Kolb willkommen, der im Anschluss an die Traktanden zur koordinierten Siedlungsplanung referieren wird.

Alle Gemeinden sind mit mindestens einem Abgeordneten oder einem mandatierten Ratsmitglied vertreten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen wurde satzungsgemäss 20 Tage im Voraus zugestellt und die Traktanden waren in der Presse und in www.aargausued.ch publiziert. Anträge dazu wurden keine eingereicht.

TRAKTANDEN

1. Protokoll

Das Protokoll vom 15. November 2012 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

2. Geschäftsbericht 2012

Der Geschäftsbericht des zweiten Geschäftsjahrs gibt unter vielem anderen auch Auskunft über die Stimmkraft der 12 Verbandsgemeinden, die Zuständigkeit der Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der neu eingesetzten Kommissionen. Drei im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) unterstützte Projekte konnten gestartet werden. Erfolgreich abgeschlossen sind das „Altersleitbild aargauSüd“ und „Ortskerne aufwerten“, beides wird als ständige Aufgabe weiterbearbeitet. Der Newsletter informiert ca. 500 Adressaten, und rund 180 Personen setzen sich ein, dass die Ziele erreicht werden. Präsident Martin Widmer nutzt die Gelegenheit, für das grosse Interesse und Engagement zu danken.

Beschluss:

Der Geschäftsbericht 2012 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

3. Rechnung 2012

Aufgrund der vielen Aktivitäten, die zum Teil nicht budgetiert waren, und Mehrleistungen in den Projekten schliesst die Jahresrechnung mit einem Minus, das beim Vermögen belastet wird. Die im November 2012 beschlossene Beitragserhöhung sollte für das laufende Jahr jedoch wieder eine ausgeglichene Rechnung ermöglichen. Die Abweichungen zum Budget 2012 werden vom Präsidenten begründet, ins Gewicht fallen besonders:

Mehrleistungen aller Vorstandsmitglieder beim Projekt „Runder Tisch“ und für die Leitung von zwei neu eingesetzten Kommissionen.

Höhere Spesen sind die Folge nicht budgetierter öffentlicher Anlässe.

Mehraufwand Planungen, Dienstleistungen und Honorare: mit der Vernehmlassung bei den Gemeinden des Projekts „Ortskerne aufwerten“ wurden zusätzliche Leistungen erbracht. Bei den Projekten „Runder Tisch“ und Altersleitbild waren keine Nebenkosten budgetiert.

Das Revisoren Team Martin Fischer und Michael Del Mese hat die Rechnung überprüft. Martin Fischer verliest den Revisorenbericht und attestiert Martin Ackermann eine vorbildliche Rechnungsführung. Er empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Fragen werden keine gestellt.

Beschluss:

Martin Fischer stellt die diskussionslose Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'070.30 fest.

4. Ersatzwahl Vorstand und Vizepräsidium für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2013

Seit der Demission von Xaver Räber im Oktober 2012 blieb ein Sitz im Vorstand vakant. Mit Thomas Brändle, Gemeindeammann Zetzwil, steht eine kompetente und motivierte Persönlichkeit zur Wahl, die sich bereits auch als Präsident der Gemeindeammännervereinigung des Bezirks Kulm, im Vorstand des KV Lenzburg Reinach und als Vizepräsident Repol aargauSüd für die Region engagiert.

Auch nachdem sich Thomas Brändle in den Ausstand begeben hat erfolgten keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Thomas Brändle wird einstimmig als Vorstandsmitglied für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Das neu gewählte Vorstandsmitglied Thomas Brändle steht auch für das vakante Vizepräsidium zur Verfügung.

Beschluss:

Thomas Brändle wird einstimmig als Vizepräsident für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Vizepräsident Thomas Brändle wird mit grossem Applaus im Amt willkommen geheissen und erklärt die Annahme der Wahl.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Martin Widmer, Oberkulm, Präsident
- Thomas Brändle, Zetzwil, Vizepräsident
- Martin Heiz, Reinach, Vorstand
- Peter Fisch, Reinach, Vorstand
- Matthias Räber, Beinwil am See, Vorstand
- Ueli Rindlisbacher, Menziken, Vorstand

5. Jahresziele 2013

Präsident Martin Widmer erläutert das mit der Strategie 2012 beschlossene Zielbild. Er betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit für die weitere Entwicklung der Region und erklärt die einzelnen Punkte im Jahresziel 2013. Sie gliedern sich in Allgemein, Kommunikation, Finanzen, Marketing und Projekte.

Der Slogan „aargauSüd – Freiräume erwarten Sie!“ wird bereits seit dem Geschäftsbericht 2011 verwendet und ist im neuen Internetauftritt verankert. Seine Ausstrahlung wird sich verstärken, wenn er auch von den Verbandsgemeinden übernommen wird.

Die Zusammenarbeit konnte mit den Runden Tischen, der Umsetzung des Altersleitbildes, der Fortsetzung „Ortskerne aufwerten“, dem Netzwerk Wasserversorger, dem Einbezug der Wirtschaft mit „Zu Besuch bei...“, in den NRP-Projekten und durch neue Kommissionen institutionalisiert werden und wird weiter verstärkt. Das Ziel „Erweiterung des Verbandsgebiets“ berücksichtigt die neue Situation der Gemeinde Pfeffikon und die angestrebte Zusammenarbeit mit Leutwil und Dürrenäsch – die Gespräche sind im Gang.

Planerin Barbara Gloor erläutert detailliert den Verfahrensablauf „Regionale Abstimmung kommunaler Nutzungsplanungen“. Am Runden Tisch vom 28. Februar wurden die Gemeindevertreter über zu erwartende Aufgaben informiert und die Arbeitsorganisation festgelegt. Nach der Annahme des Bundesgesetzes „Revision Raumplanungsgesetz“ werden die Kantonalen Vorgaben ab August enge Fristen setzen. Ende November 2013 müssen in den Bereichen Siedlungsgebiet und Siedlungsbegrenzungslinien des Kantonalen Richtplans bereits Ergebnisse bzw. Stellungnahmen aus den Regionen vorliegen.

Als gemeinsame Strategie für die räumliche Entwicklung steht zudem ein Regionales Siedlungsentwicklungskonzept (RSEK) auf der Agenda - konkret beinhaltet das eine Überprüfung und Weiterentwicklung des REK 2009 als Grundlage für die „Regionale Abstimmung kommunaler Nutzungsplanun-

gen". Vorgeschlagene Inhalte sind: Siedlung, Mobilität, Landschaft / Umwelt, Lastenausgleich. Projekt und Kredit werden mit dem Budget 2014 beantragt werden.

Matthias Räber informiert über die Zielsetzung und Zeitplan des NRP-Projektes „Standortentwicklung Arbeitsplätze“. Momentan wird das Potenzial nicht optimal genutzter Arbeitszonen erfasst. Damit Raum für neue Arbeitsplätze entsteht, soll im Konsens eine regional koordinierte Entwicklung angestrebt werden. Im März/April laufen Interviews mit den Gemeinden und eine schriftliche Umfrage bei den KMU und Gewerbe. Die Auswertung erfolgt vertraulich durch intosens ag Zürich. Ende August 2013 ist ein Informationsanlass zum aktuellen Stand und Planung vorgesehen.

Präsident Martin Widmer informiert, dass zum Legislaturziel „aargauSüd ist eine Musterregion in Bezug auf Siedlungs-, Energie- und Mobilitätspolitik“ trotz verschiedener Anläufe einzig im Bereich Siedlungspolitik mit dem Runden Tisch eine Grundlage geschaffen werden konnte. Im Rahmen des Controllings wird deshalb bis zum Abschluss der Legislatur das hoch gesteckte Ziel „Musterregion Energie“ überprüft.

Gemäss dem Antrag an der Abgeordnetenversammlung vom November 2012 wurde zur Entwicklung der Oberstufenschulstandorte ein Projektteam gebildet, das bis Ende 2013 eine Strategie „Stärkung der Bezirksschule Wynental“ erarbeiten wird. Die erste Sitzung ist im Mai geplant, eingeladen sind die Ressortvorsteher der Standortgemeinden Oberstufe, die Schulleitungen und die Schulpflegepräsidenten.

Geschäftsführerin Ursula Hilfiker stellt das Angebot iFrame vor, das in den Websites der Gemeinden erfasste Anlässe automatisch in die Agenda www.aargausued.ch einspeisen würde. Das Anliegen stammt von der Kommission Kultur und Marketing. Sie erhofft sich davon mit weniger Aufwand eine attraktivere Agenda – sofern die Mehrheit der Gemeinden mitmacht. Für jede Gemeinde würden ca. CHF 550.- Investitionskosten und jährlich CHF 180.- Gebühren anfallen, für www.aargausued.ch müssten CHF 2'500.- investiert werden. Die Anlässe wären von den Veranstaltern nur noch einmalig zu erfassen und würden weiterhin in der Agenda der Gemeinden erscheinen, Kontrolle und freischalten würde jedoch ebenfalls nur noch einmalig bei aargauSüd erledigt. Die Gemeinden erhalten das detaillierte Angebot per Post, es ist befristet und müsste bis Ende April 2013 realisiert sein.

6. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Martin Widmer weist auf die nächsten Termine hin. Die Fragerunde wird nicht genutzt.

Das Rednerpult ist frei für Kantonsplaner Daniel Kolb, Leiter Abteilung Raumentwicklung im Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU).

„Koordinierte Siedlungsplanung – Herausforderung für die Regionen im Aargau“ lautet der Titel des Referats von Daniel Kolb. Der Verbrauch an Bauland nimmt zulasten der Fruchtfolgeflächen rasant zu. Gründe dafür sind die wachsende Bevölkerung und deren Ansprüche - nicht allein an Wohnraum, aber bereits da würde im Kanton Aargau die Einsparung von 1m² pro Person Kapazität für zusätzliche 10'000 Personen bringen. Die Stimmberechtigten werten die Problematik hoch und haben am 3. März 2013 der Revision des Schweizerischen Raumplanungsgesetzes mit 67% (Kanton Aargau) zugestimmt. Die Kantone erhalten unter anderem daraus den Auftrag, Richtpläne für das Siedlungsgebiet für die kommenden 20 – 25 Jahre festzulegen, zu grosse Bauzonen zu verkleinern, die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken, blockiertes Bauland zu mobilisieren und eine Mehrwertabgabe von mindestens 20% einzuführen.

Daniel Kolb erläutert, was diese Vorgaben für die Regionen bedeuten und betont, dass der Aargau und auch aargauSüd vergleichsweise gut dastehen. Trotzdem müssen gemeinsam Lösungen gefun-

den werden für den Erhalt von Lebens- und Standortqualität und für bezahlbare Infrastrukturen. Mit der Einführung der „Runden Tische“ und den von Planerin Barbara Gloor skizzierten Zielen eines Regionalen Siedlungsentwicklungskonzepts (RSEK) hat unsere Region gute Vorarbeit geleistet für den an der Urne beschlossenen Prozess. (Referat: www.aargausued.ch – „Runder Tisch“)

Schluss und Termine

Die Gäste belohnen den Referenten mit gebanntem Interesse und grossem Applaus. Daniel Kolb freut sich über den Schwung, den er in der Region aargauSüd feststellt, und natürlich auch über den Korb mit regionalen Produkten als Zeichen der Wertschätzung.

Nächste Abgeordnetenversammlung:
14. November 2013, 19 Uhr in Zetzwil

Weitere Termine:

04. April, 19 Uhr	Sempach: Netzwerkanlass Wasserversorgung
16. April, 11 Uhr	Oberkulm: Information Ergebnis Umfrage Lehrbetriebsverbund
02. – 05. Mai	Reinach: WYNAexpo 2013 (Stand der Lernenden Z110)
29. Mai, 16.15 Uhr	«Zu Besuch bei ...» Metallservice Menziken AG
20. Juni, 19 Uhr	Exkursion Ortskerne, in der Region, Ort noch offen
14. August, 18 Uhr	Beinwil am See: Startanlass Erzählital
13. – 15. Sept.	Erzählital in allen 12 Verbandsgemeinden

Präsident Martin Widmer schliesst die Abgeordnetenversammlung um 20.30 Uhr mit herzlichem Dank an alle Anwesenden und ganz besonders an die Gastgebergemeinde Unterkulm für alle Unterstützung und den verlockenden Apéro.

Protokoll, alle Präsentationen und Termine unter www.aargausued.ch

Reinach, 30. April 2013

Die Protokollführerin:
Ursula Hilfiker

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindegemeinden der Verbandsgemeinden
- Grossrätin und Grossräte der Region aargauSüd
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Rechnungsführer und Revisoren